Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

F. J. Hauser, Humboldt, Sask., Generalleiter.
Hochw. P. August Kierdorf, Regina, Sask. Einwanderungs- und Generalsekretär.
F. Heidgerken, Humboldt, Sask. Generalschatzmeister.
Hochw. P. Peter, O.S.B., Münster, Sask., Präsident des Allgemeinen Vorstandes.
Hochw. P. Schwers, O.M.I., Allan, Sask. Schriftführer des Allg. Vorstandes.
F. Hargarten, Bruno, Sask., Sekretär für das Schulwesen und Leiter des Lehrervermittelungs-Bureaus

Auf zum Eucharistischen Kongreß!

Neuerdings ergeht an alle deutschredenden Katholiken West-Canadas d. Aufruf, sich an dem diesjährigen Eucharistischen Kongreß, der vom 20. bis 24. Juni in Chicago stattfinden wird, zu beteiligen. Es wird dies die größte und imposanteste Kundgebung sein, die jemals in Amerika, ja, die jemals in der Geschichte der katholischen Kirche stattgefunden hat. Die Kundgebung gilt einzig und allein dem göttlichen Heiland im Allerheiligsten Altarssakramente. Schon seit nahezu neunzehnhundert Jahren weilt der göttliche Heiland unter den Menschenkindern in seinem Sakramente der Liebe, in den Tabernakeln der katholischen Kirche. Für dieses unbegreifliche, erhabene Geschenk können wir ihm nicht genug danken. Was wären unsere Kirchen ohne das allerheiligste Altarssakrament? Deshalb ist es recht und billig, daß Christus im Sakramente der Liebe ab und zu eine ganz besondere Huldigung, eine ganz besondere Ehrung, dargebracht wird — und dies geschieht eben auf einem internationalen Eucharistischen Kongreß. Es ist dies der feierlichste Gottesdienst, den wir in unserer menschlichen Ohnmacht dem Herrn darbringen können, und darum Gott auch besonders angenehm. Wenn du es also erschwingen kannst, lieber Leser, so beteilige dich an dem Eucharistischen Kongreß und wallfahrte im Juni nach Chicago, um dem Eucharistischen Heilande deine Liebe, Anhänglichkeit und Ehre zu erweisen.

Von Münster bis Chicago und zurück kostet die Reise $55.90. Von anderen Punkten West-Canadas aus ist die Reise verhältnismäßig ebenso billig. Dazu kommen dann die Extra-Auslagen, die sich bei einiger Sparsamkeit nicht besonders hoch belaufen dürften. Die C. N. R. wird von Saskatoon aus über die St. Peters-Kolonie einen Extra-Zug einstellen, der Saskatoon am 18. Juni 12 Uhr mittags verläßt und am 20. Juni morgens um 8.20 Uhr in Chicago eintrifft. In Winnipeg wird dieser Zug am 19. Juni um 6 Uhr früh ankommen und wird um 6.20 Uhr Winnipeg wieder verlassen. In Winnipeg wird die Vereinigung mit den deutschen Wallfahrern aus den übrigen Gegenden West-Canadas stattfinden, so daß alle auf dem Deutschen Spezial-Zug am 20. Juni in Chicago ankommen können.

Wer also diese Reise machen kann, der melde sich sofort, damit die nötigen Vorkehrungen sowohl bei der Bahngesellschaft als auch in Chicago getroffen werden können. Diese Anmeldungen sind von großer Wichtigkeit. Man verschiebe sie daher nicht. Die Gunst eines deutschen Spezial-Zuges gewährte die C. N. R. dem Volksverein, aber alle deutschen Katholiken können diesen Zug benutzen für ihre Fahrt nach Chicago.

Am 2. Juni abends 9 Uhr wird die C. N. R. wiederum ihre Radio-Station in Saskatoon dem deutschen Männerchor von Bruno zur Verfügung stellen und ein deutscher Pater aus der St. Peters-Kolonie wird im Interesse des Eucharistischen Kongresses bei dieser Gelegenheit wieder eine deutsche Rede halten.

F. J. Hauser, Generalleiter
V. D. C. K.

Die Distriktsversammlung des Volksvereins für die St. Peters-Kolonie, welche letzten Sonntag nachmittags um ½4 Uhr in der Gemeindehalle zu Humboldt abgehalten werden sollte, mußte wegen des schönen Regens und der schlechten Wege unterbleiben. Dieselbe wurde auf Sonntag, den 30. Mai, verlegt. Zeit und Ort bleiben dieselben. Alle Distriktsvorstände und Direktoren, sowie die Vertreter der einzelnen Ortsgruppen sollen vollzählig erscheinen, da wichtige Fragen zur Besprechung kommen werden. Alle Hochw. Herren Pfarrer und andere Priester sind freundlichst eingeladen. Die Mitglieder der Ortsgruppe Humboldt sind willkommen.

A. B. Lenz, Sekretär.

St. Peters-Kolonie.

Münster (Eingesandt). — Nun rückt der 23. Mai eilenden Schrittes heran. Das Orchester des St. Peters-Kollegiums hat durch das gleich von Anfang an mit Volldampf eingesetzte Proben schon bedeutend an Muskelkraft gewonnen. Es wurde bereits mit soliderer Kleinarbeit begonnen, um das Konzert am Pfingstsonntage recht schön und abwechslungsreich zu gestalten.

Die Bedeutung und Vortrefflichkeit des Konzertes braucht nicht mehr besonders ans Licht gestellt zu werden. Wer die mit der Vorbereitung verbundenen Opfer der ohnehin schon ausgezeichneten Spieler an Zeit und Arbeit kennt, weiß eine solche Gelegenheit zu schätzen und zu würdigen. Diese Würdigung muß jedoch praktisch durch einen großen Konzertbesuch zum Ausdruck gelangen, sonst sind alle Mühen des Orchesters — für die Katz'. Denn soweit sind die Musikkünstler noch nicht, daß sie die Kunst einzig um der Kunst willen pflegen.

Humboldt. — Beginnend mit Freitag, dem 14. Mai, und endigend mit Samstag, dem 22. Mai, wird in der St. Augustinus-Kirche abends um ½8 Uhr die Novene zu Ehren des Heiligen Geistes abgehalten werden. Wer dieser Novene andächtig beiwohnt, kann jeden Tag einen Ablaß von 7 Jahren und siebenmal 40 Tagen, und einmal während der neun Tage oder am Pfingstfeste selbst einen vollkommenen Ablaß gewinnen. Zur Gewinnung des vollkommenen Ablasses ist, wie immer, der Empfang der hl. Sakramente und ein besonderes Gebet nach der Meinung des Hl. Vaters erforderlich.

Am Feste der Himmelfahrt Christi findet der Frühgottesdienst um 7 Uhr und das Hochamt um 10 Uhr statt. Beichten wurden am vorhergehenden Abend um ½8 Uhr gehört.

Die Distriktsversammlung des Volksvereins, die letzten Sonntag in der Gemeindehalle zu Humboldt abgehalten werden sollte, mußte wegen des schweren Regens, der an den vorhergehenden Tagen über die ganze Kolonie hin fiel, bis auf weiteres verschoben werden. Da der Regen uns ungemeinen Segen brachte, gab es wegen der Verschiebung nicht die geringste Unzufriedenheit.

— Zur großen Freude aller Verwandten und Freunde kann gemeldet werden, daß Frau Josephina Hofmann, die Mutter des Hochw. P. Dominic, nicht nur auf d. Wege der Besserung, sondern soweit wieder hergestellt ist, daß sie bereits letzten Sonntag das Hospital verlassen und zu ihrer Tochter, der Frau Arnold Dauk in Annaheim, hätte zurückkehren können, wenn die Wege fahrbar gewesen wären. So aber mußte die Heimkehr verschoben werden. P. Dominic besuchte seine Mutter während ihres Aufenthaltes ein paarmal jeden Tag im Hospital. Am Sonntag mußte er wegen der schmutzigen Straßen den Weg zu Fuß machen. Kindesliebe ist zu allen Opfern fähig.

Endworth. — Der reichliche Regen und Gottessegen, der sich über die ganze Gegend ergoß, gibt auf einmal der ganzen Natur ein frisches Aussehen. In den Feldern steckt der Weizen bereits die Köpfe aus dem Boden, sodaß man mit den Augen leicht die langen Reihen verfolgen kann. Im westlichen Teile der Kolonie war der Regen vielfach von Blitz und Donner begleitet, ohne jedoch Schaden zu tun, während im östlichen Teile der Regen ohne jegliches Aufsehen auf die Fluren herabstieg. Der Regen hat nicht bloß den Feldern außerordentlich genützt, die wegen Mangels an Schnee im verflossenen Winter gar sehr jeder Feuchtigkeit bedurften, sondern füllte Zisternen und Wasserfässer, die schon längere Zeit leer waren.

Münster. — Der Ehrw. Fr. Stephan wird im St. Johannes-Kloster zu Collegeville, Minn., am 24. Mai zum Subdiakon, am 25. zum Diakon und am 29. zum Priester geweiht werden. Der Hochwste. Joseph F. Busch, D. D., Bischof von St. Cloud, wird ihm die hl. Weihen erteilen. Seine erste hl. Messe wird Fr. Stephan am 5. Juni in der Kirche des hl. Franz von Sales in St. Paul feiern, wo sein Freund und Gönner, der Hochw. Franz Xaver Bajec, Pfarrer ist.

Endworth. — Am Sonntag, dem 2. Mai, nahm der Hochw. P. Casimir die Lichtbilder-Maschine nach Leofeld und gab dort in der neuen Halle eine Vorstellung, die wohl besucht war.

— Am 7. Mai gaben die Schulkinder nach der Maiandacht ein Konzert in der Halle. Diese war zum Ueberfüllen besetzt, sogar Gäste von St. Benedict und anderen Plätzen waren erschienen. Den Lehrern, welche die Kinder so gut eingeübt hatten, gebührt großes Lob.

— Mr. John Duerr errichtet bei der Station Leofnard einen Geschäftsladen, was für die Bewohner der dortigen Nachbarschaft eine große Erleichterung bedeutet. Die Gebrüder Granich liefern das Material.

Peterson. — Am 5. Mai wurde der Hochw. P. Casimir von Endworth gerufen, um den Leichengottesdienst für ein Kind der Familie John Waldbillig zu halten, das am 3. Mai gestorben war. Das Begräbnis fand nach einem Engelamte statt. Die Familie hat jetzt einen eigenen Fürbitter im Himmel.

Naicam. — Da der schwere Regen die Fahrwege fast unpassierbar gemacht hatte, wurde der Gottesdienst der letzten Sonntag in Naicam gefeiert werden sollte, auf das Fest der Himmelfahrt Christi verlegt.

Münster. — Am Sonntag, dem 23. Mai, wird das St. Peters Kollegium in der Klosterhalle ein Konzert mit sehr reichhaltigem Programm geben, wozu schon jetzt alle Liebhaber guter Musik eingeladen sind. Näheres hierüber nächste Woche.

Die Leser werden auf die Bekanntmachungen unter Ueberschrift „Volksverein" aufmerksam gemacht. Diese Bekanntmachungen sollten regelmäßig gelesen werden.

— Zugleich seien die Leser auf die in der Nummer der letzten Woche veröffentlichten Bedingungen zur Gewinnung des Jubiläums-Ablasses hingewiesen. Es wäre geraten, dies Zirkular des Hochwsten Ordinarius bis zum Ende dieses Jahres aufzubewahren.

— Am Freitag morgens um 8 Uhr, den 7. Mai, starb Frau Pölzer, die Mutter der Frau Theresia Deutsch, im hohen Alter von 92 Jahren. Sie empfing die hl. Sakramente ein paar Tage vor ihrem Tode. Das Begräbnis fand am Montag nach dem Seelengottesdienste statt.

R. I. P.

Engelfeld. — Am kommenden Sonntage werden am Morgen die Kinder, die das verlangte Alter erreicht haben, ihre feierliche Kommunion empfangen. Am Nachmittage wird der Hochwste Ordinarius den Kindern, die auf den Empfang dieses hl. Sakramentes vorbereitet wurden, die hl. Firmung spenden. Die Frauen der Gemeinde werden Mittag- und Abendessen in der Halle servieren. Ein kurzes Programm am Abend wird die Feier des Tages beschließen.

— Der Vertreter der Feuerversicherungsgesellschaft hat den Schaden am Pfarrhause auf etwas mehr als $500.00 abgeschätzt.

Münster Getreidepreise:

Mittwoch, den 12. Mai, 1926

		Street	Track
Weizen	Nr. 1 Northern	1.34	1.51½
	Nr. 2 „	1.30	
	Nr. 3 „	1.25	
	Nr. 4 „	1.17	
	Nr. 5 „	1.04	
	Nr. 6 „	.91	
	Futter „	.76	
	Nr. 1 Rejected	1.24	
	Nr. 2 „	1.18	
	Nr. 3 „	1.13	

Zäher Weizen bringt 8 Cents und feuchter Weizen 20 Cents weniger als der Grad zu dem er gehört.

Hafer No. 2 C.W.	.36	.48
No. 3 C.W.	.32	
Extra Futter	.32	
No. 1 Futter	.29½	
No. 2 Futter	.26½	
Rejected	.24	
Gerste No. 3 CW	.44	.61
No. 4 CW	.40	
Rejected	.38	
Futter	.37	
Roggen	.67	
Flachs	1.67	

Engelfeld. — Albert Schmitz, der einen Kursus in der Normalschule zu Regina nahm, hat denselben vollendet und ist nach Hause zurückgekehrt.

Annaheim. — Am Freitag, dem 7. Mai, starb Herr Jakob Hoffmann, der Pionier von Annaheim, im Alter von 82 Jahren. Er war in Deutschland geboren und wanderte im Jahre 1890 zuerst nach Minnesota und dann in 1903 nach Canada aus. Außer seiner Frau hinterläßt er einen Sohn, Philipp J. Hoffmann von Annaheim, und eine Tochter, Frau R. Lukenhaus von St. Paul, welche beim Begräbnis am Dienstage zugegen war. R. I. P.

Herz-Jesu-Freistelle.

Bisher eingegangen	$1,481.55
Ungenannt, Macklin, Sask.	1.00
„ „ Pilger	1.00
St. Augustinus-Gemeinde, Humboldt, Kollekte am ersten Freitag	16.50
	$1,500.05

Vergelt's Gott!

Danksagung

Wir, die Unterzeichneten, wünschen allen Nachbarn und Freunden, für Ihre freundliche Teilnahme bei dem Tode unserer Mutter und Großmutter, unseren herzlichen Dank auszusprechen.

Mrs. Theresia Deutsch
und Kinder.

Zu Verkaufen

sind in Bruno, Sask., 2 „lots" an Main Street; nahe bei der Schule und Kirche. Angebot richte man an Dr. Saucier, Augen-, Ohr-, Nasen- u. Halsspezialist, über Woolworth's, 2nd Ave., Saskatoon.

Zu verkaufen

320 Acres gutes Farmland, 1½ Meilen von der Schule und 3 Meilen von der Stadt St. Walburg, Sask. Gutes Haus nebst guten Stallungen auf der Farm. Guter Brunnen. Der Englishmen River kreuzt das eine Viertel. 9 Pferde, 11 Milchkühe, sowie volle Ausstattung von Maschinerie geht mit in den Kauf. 200 Acres unter Kultur. Beinahe alles eingesät.

Nick. Schneider, Sr.,
St. Walburg, Sask.

Der Sonderkommissar für die Deutschen Reichsanleihen.

Montreal, Canada,
6. Mai 1926.

An die Redaktion des
St. Peters Boten,
Münster, Sask.

Dort ich Sie bitten, an auffallender Stelle Ihres Blattes eine Notiz dahingehend bringen zu wollen, daß am 15. Mai 1926 die Frist für den Umtausch solcher Reichsanleihen und vom Reich übernommener Staatsanleihen — wie Preußische Consols — abläuft, die vor dem 1. Juli 1920 erworben und seither ununterbrochen im Eigentum des Gläubigers gewesen sind.

Nur Anmeldungen für den Umtausch solchen Altbesitzes werden bis zum 15. Mai 1926 bei der Banque Canadienne Nationale, 112 St. James Street, Montreal, oder einer der Zweigstellen dieser Bank in Canada entgegengenommen. Dort sind auch die erforderlichen Formulare erhältlich.

Der Zeitpunkt für den Umtausch von Reichsanleihen, die nach dem 30. Juni 1920 erworben sind, sowie aller übrigen Staats- und Städteanleihen ist noch nicht bestimmt, wird aber rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Für Ihre Mühewaltung meinen verbindlichsten Dank.

Hochachtungsvoll
Hans Krüger.

FOR SALE

One Fordson Tractor and one John Deere Pony Plow, both as good as new. I will personally guarantee these articles. Cheap for cash. Apply: **A.W. Loehr' Muenster, Sask.**

FOR SALE

BROME and RYE GRASS SEED, mixed, 7 cents a pound.

P. C. STRUNK,
ENGELFELD, Sask.

Alle Aufträge für Druckarbeiten

besorgt die Buchdruckerei des St. Peters-Boten, Münster.

Sehr erklärlich.

„Sie habe immer da drehen erzählt, daß Sie in Westafrika Tiger geschossen haben, und eben höre ich von einem berühmten Afrikareisenden, daß es dort gar keine Tiger gibt."

„Ganz recht; ich habe sie eben alle geschossen."

Der kleine Sophist.

„Hast du mir nicht versprochen, niemals wieder ungezogen zu sein?"

„Ja, Vater!"

„Und sagte ich dir nicht, du würdest Prügel bekommen, wenn du es noch wärst?

„Ja, Vater! Aber — aber wenn ich mein Versprechen nicht gehalten habe, so brauchst du ja deines auch nicht zu halten."

Ihre Gegenwart

ist freundlichst erwünscht beim

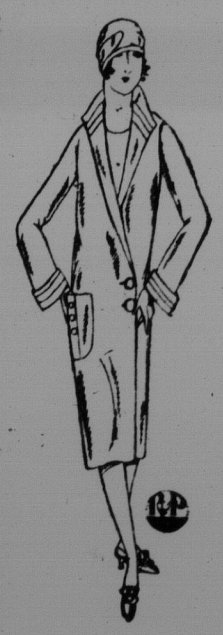
Großen Bazaar

zu Marysburg

am 16. Mai 1926.

Das Komitee.

GREAT COAT SALE



The greatest sale of coats ever staged in Humboldt. Twenty-six of the finest coats at greatly reduced prices. They all must go. It's your opportunity.

——The first group is composed of smart coats of Velour, Polo, and Tweeds, in the straightline or slightly flared styles. Full or half-lined. In colors of Rosewood, Tabac and Fawn. Regular values up to $19.50. NOW **$12.95**

——The third group consist of very dressy coats with long shawl collar, fully lined with silk crepe and brocade. Beautiful coats these are in colors of Oak Buff, Camel and Rust. Regular prices up to $29.95. NOW **$20.95**

——The second group are tailored and flared coats of the finest quality Suedine, Poiret Twill, Velour and Fancy Tweeds. Colors are Rust, Rosewood, Sand & Grey. Values up to $26.50. Now **18.95**

——Group number four. Only four coats left in this lot. Made of fine Charmeen, Poiret Twill and Suedine. Trimmed with fur collars and fur banding. Fully lined with silk canton. Colors are Biscuit, Rose Wood, Indian Tan and Sand. Usual prices up to $37.50. NOW SACRIFICED AT **$24.95**

Brusers LIMITED
WHERE EVERYBODY GOES